

B Ü C H E R S C H A U

Verlag F. A. Brockhaus,
Leipzig: Philipp Berges:
Wunder der Erde.

Die Romantik der Ferne atmet aus den Zeilen dieses Buches von den Wundern der Erde, ein stilles Sehnen aller Träumer und Dichter, das hier seine Erfüllung fand. Ob es sich um die Wunder indischer Märchenwelt handelt, ob geruhige Schlendertage in Japan geschildert werden, ob der Verfasser die große Ueberlandfahrt vom Atlantischen zum Stillen Ozean mit all ihren Zwischenfällen und Ueberraschungen erlebt, ob der Südsee phantastisches Sein sich enthüllt, immer spürt man zwischen den Zeilen dieses gewisse Etwas, das wirkliches, echtes Erleben bedeutet, ein Sichversenken mit allen Fasern des Herzens in die Herrlichkeit unserer Erde. So schreiben Menschen, die reinen Herzens sind, die wie Kinder anbetend, lange vor verschlossener Tür gestanden haben, um geblendet die Augen zu schließen, wenn sich ihnen das lange Erwartete, Traumgeahnte schließlich enthüllt. Daß auch das wissenschaftliche Moment, wo notwendig sachkundig behandelt wird, daß gute und reizvolle Photos den Fluß der Seiten unterbrechen, kann nur ein Grund mehr sein, dieses Buch dem Leser liebenswert zu machen.

Heinz Hell.

Verlag Williams & Co., Char-
lottenburg: Arthur Eloesser:
Elisabeth Bergner.

Man wird kaum behaupten können, daß nach diesem Buch, bevor es erschien, ein sogenanntes „starkes Bedürfnis“ vor-

lag. Aber schließlich, nach einer Perlenkette, einem Luxusautomobil, einer schönen Miniature liegt, objektivem Urteil zufolge, oft ebenfalls kein starkes Bedürfnis vor, und doch freut sich der, dem diese guten Dinge geschenkt wurden. So wollen auch wir uns heute freuen an einem hübsch aufgemachten Bändchen, das uns ein dem Herzen so vieler durch seine hohe Kunst nahestehendes Wesen menschlich offenbart, das über Schauspieler und ihr unbeschränktes Reich kultiviert zu plaudern weiß, das einen Schriftsteller vom Range eines Arthur Eloesser zum Autor hat.

Eine gute Idee, dieses Buch, sagen die Fachleute, und somit auch ich.

★

Verlag Fr. Wilh. Grunow,
Leipzig: Joseph Delmont:
In Ketten (Zeloten).

Delmont, der Autor des Abenteuers und der Sensation, hat sich hier ein neues Milieu als Hintergrund für seine auch diesmal wieder phantastischen Geschehnisse geschaffen. Der gigantische Ringkampf des zaristischen Rußland, des Kolosses mit den tönernen Füßen, gegen das Neue, alles traditionelle Niederreißende, ist es, in dessen Schatten die Menschen als Marionetten leben, unverantwortlich dem eigenen Ich, geweht vom Schicksal gleich Papierfetzen vom Sturm. Ja, Sturm ist es, der alles durchbraust, der das Unterste zu oberst kehrt und das Heilige zur Sünde stempelt.

Man lese dieses Buch, das gut geschrieben ist und sich gleichzeitig des Aktualitätswertes erfreut.

Die Figuren zum Umschlag der Nr. 2 unserer Zeitschrift wurden uns von der Firma Louis Schüler Berlin, Leipziger Straße 6, freundlichst zur Verfügung gestellt.

*Ich habe
in vier Wochen
dreißig Pfund
zugenommen.*



Es gibt Personen, die, ohne krank zu sein, so wenig Neigung zum Fettansatz haben, daß ihre Magerkeit sehr unschön in die Augen fällt. Namentlich bei Damen wirkt die stete Erinnerung an das Knochengestüt, das wir in uns tragen, recht peinlich. Bekanntlich beruht die weiche, gleichmäßige Rundung der Formen, die ein Zeichen weiblicher Schönheit ist, auf normalem Unterhautfettgewebe. Auch ist das Fett für viele Organe, z. B. die Nieren, den Augapfel, den Drüsenkörper der Brust, ein unbedingt notwendiges Polster. Zur Beseitigung der Magerkeit und zur Schaffung der gewünschten Fülle sind die „Eta-Tragol-Bonbons“ ein vorzügliches Mittel. Durch den Genuß der „Eta-Tragol-Bonbons“ läßt sich das Körpergewicht in einigen Wochen um 10–30 Pfund erhöhen. Zugleich schaffen sie aber auch — indem sie die roten Blutkörperchen bis zu 50 % vermehren — Nervenkraft und Blut. — Schachtel M. 2,50 gegen Nachnahme. Nur zu beziehen von der

„ETA“, CHEM.-TECHN. FABRIK, BERLIN-PANKOW 170
BORKUMSTRASSE 2